

„Wir wollen wieder oben mitmischen“

TENNIS Damen 50 des TC Wetzlar gehören in der Südwestliga Nord erneut zu den Titelfavoriten

WETZLAR In der letzten Saison haben sie die Meisterschaft in der Tennis-Südwestliga Nord nur knapp verpasst. Diesen Sommer wollen die Damen 50 des TC Wetzlar wieder ganz oben stehen.

„Wir wollen an der Tabellenspitze mitmischen. Wir lassen alles auf uns zukommen und sehen dann, wozu es reicht“, erklärt Monika Hahn. Die Mannschaftsführerin der Damen 50 des TC Wetzlar sprüht genau wie ihre Teamkolleginnen vor Vorfreude auf die anstehenden Begegnungen. Bereits am Samstag (13 Uhr) starten die Domstädterinnen beim BTC GW Wiesbaden in die neue Spielzeit und haben sich – um ihrer Favoritenrolle möglichst von Beginn an gerecht zu werden – entsprechend akribisch vorbereitet: „Fünf von uns waren mit Peter Mitlewski im Trainingslager auf Mallorca. Wir sind fit und wollen, dass es endlich los geht“, so Hahn, die wie im Vorjahr hinter Anita Hagner, Ute Schmidt und Doris Kaviany auf Position vier gesetzt ist.

Renata Appel-Müller kommt aus Aschaffenburg, Yuko Watanabe wechselt zum TC Wettenberg

Komplettiert wird das Team durch Frauke Böhme-Gerlach, Doris Launspach und Elke Bernhardt. Neu im Team ist Renata Appel-Mül-



Mit dieser Mannschaft greifen die Damen 50 des TC Wetzlar in der Regionalliga Südwest an: (v.l.) Anita Hagner, Doris Launspach, Frauke Böhme-Gerlach, Monika Hahn, Doris Kaviany, Elke Bernhardt und Ute Schmidt. Zum Team gehört außerdem Renata Appel-Müller. (Foto: privat)

ler, die vom TC Schönbusch/Aschaffenburg an die Lahn gewechselt ist und den TCW vor allem im Doppel verstärken soll. Nicht mehr dabei ist die Japanerin Yuko Watanabe, die es zu Hessenligist TC Wettenberg zog.

Im vergangenen Sommer

waren die Wetzlarer Damen drauf und dran, abermals den Aufstieg in die Regionalliga Südwest zu schaffen, mussten sich jedoch in einem echten Endspiel dem späteren Meister TC Schwarz-Weiß Landau denkbar knapp mit 10:11 geschlagen geben.

Welche Konkurrenten Hahn und Co. in dieser Spielzeit gefährlich werden könnten, vermag die Mannschaftsführerin noch nicht einzuschätzen. Nach dem Auftakt gegen Wiesbaden müssen die TCW-Damen gegen RW Kaiserslautern, RW Groß-Gerau,

SW Frankfurt, SW Bous und BW Bensheim antreten. Neben dem sportlichen Erfolg hofft Hahn jedoch vor allem, dass „wir alle verletzungsfrei bleiben“. Gelingt dies, zählen die Damen 50 des TC Wetzlar bereits vor dem ersten Aufschlag erneut

zu den großen Meisterschaftsfavoriten.

■ **Das Aufgebot:** 1. Anita Hagner, 2. Ute Schmidt, 3. Doris Kaviany, 4. Monika Hahn, 5. Frauke Böhme-Gerlach, 6. Doris Launspach, 7. Elke Bernhardt, 8. Renata Appel-Müller. (nih)

TENNIS

Zwei Mal Open vor der Tür

WETZLAR/MARBURG Weltklasse-Tennis quasi vor der Haustür, darauf können sich die mittelhessischen Fans des einstmaligen weißen Sports auch in diesem Sommer freuen.

Vom 25. Juni bis 2. Juli geht es zunächst bei den Marburg Open um Spiel, Satz und Sieg. Turnierdirektor Heiko Hampl und sein bewährtes Helferteam dürfen sich dabei auf ein noch hochkarätiger besetztes Feld als in den vergangenen Jahren vorbereiten. Die siebte Auflage des Turniers an der Lahn, das mit insgesamt 42 500 Euro Preisgeld dotiert ist, liegt terminlich günstig. Parallel laufen zwar die Spiele der ersten Woche in Wimbledon, aber Marburg bietet dem Rest der Tennis-Elite zeitgleich die einzige Möglichkeit eines ATP-Challengers.

Die zweite Chance, internationale Profis bei ihrer Arbeit auf dem Court hautnah zu beobachten, bietet sich vom 7. bis 13. August. Dann steigen die elften Wetzlar Open. Die Anlage des TC Wetzlar im Bodenfeld wird – genauso wie die des TV Marburg – einen würdigen Rahmen für spannende und hochklassige Spiele auf rotem Sand bilden. Die Turnierleiter Ute Schmidt und Manfred Throl sind mitten in den Vorbereitungen und voller Vorfreude auf das Event, der 2015 vom Deutschen Tennis-Bund zum besten deutschen Turnier gekürt worden war. (vs)